

# Börsenblatt

für den Deutschen

# Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 7

Leipzig, Montag den 12. Januar 1942

109. Jahrgang



*Die „Drei Büchereien“ der Steiniger-Verlage*

## Kriegsbücherei

**Heft 110: Fliegerrettung durch U-Boot.** An einem feuchtkalten Frühjahrmorgen starten deutsche Flugboote, um britischen Bombern im Angriff den Weg zu verlegen. Nach einem unerhörten Kampf, bei dem es auf Leben und Tod geht, muß ein deutsches Flugboot notlanden. Sich selbst überlassen, wird es vom Feinde angegriffen; doch die Bomben verfehlen ihr Ziel. Schließlich wird die Besatzung von einem deutschen U-Boot gerettet und aufgenommen. Dann geht es wohlbehalten dem Heimathafen zu.

## Kolonial-Bücherei

**Heft 68: Als Digger bei Fort Nolloth.** Ein junger deutscher Arbeiter geht in die weite Welt. In Südafrika findet er die erste Arbeit, schlägt sich, wie es nur ein Deutscher kann, durch alle Widerwärtigkeiten durch und arbeitet auch als Digger im Diamantenfeld. Hier wird er des Diebstahls bezichtigt. Nach Jahren der Strafgefängenschaft kann er den Verrat aufdecken und die Freiheit wiedererlangen.

## Erlebnis-Bücherei

**Heft 59: Dynamitschiff in der Donauenge.** Die Donau ist frei! Sie ist der große, wichtige Verbindungsweg zwischen Deutschland und dem Südosten. Rumänische Truppen halten Wacht, und deutsche Offiziere sind mitten unter ihnen in vorbildlicher Kameradschaft. Mit allen Mitteln versuchen die Briten, den Verkehr auf der Donau lahmzulegen. Mit Dynamit beladene Schiffe sollen in der Donauenge versenkt werden. In letzter Stunde jedoch kann der englische Anschlag überraschend vereitelt werden.

Die neuen Hefte sind erschienen. Jedes Heft 20 Pfennig. Erster Verkaufstag ist Donnerstag, der 15. Januar 1942

**STEINIGER-VERLAGE BERLIN**